



WITTERUNGSÜBERSICHT MÄRZ 2014

März 2014: Einer der wärmsten März-Monate der Messgeschichte

Nach dem zweitwärmsten Winter der Messgeschichte fällt auch der erste Monat im Frühling extrem mild aus. Dieser März war 2,9 °C über dem vieljährigen Mittel und damit um 0,1 °C wärmer als der bisher zweitwärmste März 1989. Auf Platz eins der 247-jährigen Messgeschichte ist nachwievor der März 1994.

Markant war auch die Trockenheit im Großteil Österreichs. Wie schon der Winter war auch dieser März im Westen, Norden und Osten sehr trocken. Die Niederschlagsmengen lagen um 50 bis knapp 90 Prozent unter dem vieljährigen Mittel. In Stockerau und in Wolkersdorf hat es im gesamten Monat nur 3 Millimeter geregnet. Überdurchschnittlich viel Niederschlag gab es nur in Osttirol, Oberkärnten und im Oberen Murtal.

Wie extrem trocken die letzten Monate in einigen Regionen Österreichs waren, zeigt die Auswertung der ZAMG für die Gebiete nördlich einer Linie Salzburg-Eisenstadt: Hier gab es seit Oktober 2013 um 44 Prozent weniger Niederschlag als im Mittel. Das ist hier der niedrigste Wert seit dem Jahr 1953 und der fünftniedrigste seit 1820.

Deutlich überdurchschnittlich war in diesem März auch die Zahl der Sonnenstunden. Sie lag österreichweit gesehen um 45 Prozent über dem vieljährigen Mittel.

Der März 2014 im Detail

Extremwerte

Höchste Temperatur: 24,3 °C in St. Andrä im Lavanttal (K, 403 m) am 17.3.2014

Tiefste Temperatur: minus 21,0° C am Brunnenkogel (T, 3438 m) am 25.03.2014

Tiefste Temperatur unter 1000 m: -7,0 °C in Rauris (S, 934 m) am 26.03.2014

Meister Niederschlag: 171 mm am Loiblpass (K, 1097 m)

Wenigster Niederschlag: 3 mm in Stockerau und Wolkersdorf (N, 203 m, 185 m)

Meister Sonnenschein: 245 Stunden in Innsbruck (T, 578 m)

Temperatur

Der März 2014 steht ganz im Zeichen der Vormonate. Mit einer Temperaturabweichung von plus 2,9 °C zum Mittel 1981-2010 ist dieser März der zweitwärmste seit dem Jahr 1767. Nur der März 1994 war nochmals um 0,5 °C wärmer. Vom Tiroler Unterland bis ins Nordburgenland lagen die Lufttemperaturmittel um 2,5 bis 3,5 °C über den klimatologischen Mittelwerten. Der Norden und Osten war mit einem Plus von 3,5 bis 4,4 °C die relativ wärmste Region des Landes. Der relativ wärmste Ort Österreichs war Bernstein (B, 631 m) mit einer Abweichung zum Mittel von plus 4,4 °C. Das entspricht einem Märzmittel von 7,6 °C. Der im Mittel absolut wärmste Ort war die Wiener Innenstadt mit 10,8 °C

(Abw. +4,2 °C). Neusiedl am See ist mit 9,6 °C (Abw. +3,8 °C) der wärmste nicht urbane Ort. Die höchste Temperatur wurde am 17. März mit 24,3 °C in St. Andrä im Lavanttal (K, 403 m) erreicht.

In Vorarlberg, in großen Teilen Nordtirols, im Lungau sowie im nördlichen Osttirol und Oberkärnten lagen die Lufttemperaturmittel 1,5 bis 2,5 °C über den vieljährigen Mittelwerten. Die relativ kälteste Region war in diesem März das Obere Drautal von Sillian bis zur Villacher Alpe. Hier war es um 0,2 bis 1,5 °C wärmer als das Mittel. Der relativ kälteste Ort war Sillian (T, 1081 m). Das Märzmittel der Lufttemperatur betrug hier 1,5 °C. Das entspricht einer Abweichung von 0,2 °C. Der absolut kälteste Ort unter 1000 m war Weißensee (K, 949 m) mit einem Mittel von 2,4 °C (Abw. 1,1 °C). Die tiefste Lufttemperatur wurde am 25. März mit minus 21,0 °C am Brunnenkogel (T, 3437 m) gemessen. Am selben Tag wurde es in Galtür (T, 1587m) mit minus 13,3 °C an einem bewohnten Ort am kältesten. Unter 1000 m Seehöhe reichte am 26. März mit minus 7 °C in Rauris die Lufttemperatur am tiefsten.

Niederschlag

An der Niederschlagsverteilung hat sich auch im März 2014 gegenüber den Monaten Dezember bis Februar kaum etwas geändert. Im Westen, Norden und Osten waren die Niederschlagsmengen wieder deutlich unter den klimatologischen Mittelwerten. Nördlich der Linie Salzburg - Eisenstadt fiel seit Oktober 2013 um 44 Prozent weniger Niederschlag als im klimatologischen Mittel. Das ist der niedrigste Wert im selben Zeitraum seit dem Jahr 1953 und der fünftniedrigste in dieser Region seit dem Jahr 1820.

Rund um den Arlberg, in Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und im Nordburgenland fiel um 50 bis 75 Prozent weniger Niederschlag als im Mittel. Im Weinviertel und im Seewinkel lag das Niederschlagsdefizit mit 75 bis 87 Prozent noch höher. Verglichen mit dem klimatologischen Mittel war Langenlebarn (N, 175 m) mit nur 13 Prozent vom vieljährigen Mittel der relativ trockenste Ort des Landes. Das entspricht einer Niederschlagsmenge von 6 mm. Die geringste Niederschlagsmenge fiel in diesem März mit nur 3 mm in Stockerau und Wolkersdorf (N, 203 m, 185 m).

In Osttirol Oberkärnten und im oberen Murtal waren die Niederschlagsmengen ausgeglichen bzw. leicht überdurchschnittlich. Obervellach (K, 809 m) ist mit einem Plus von 83 Prozent der relativ niederschlagsreichste Ort des Landes. Das entspricht einer Niederschlagsmenge von 75 mm. Am Loiblpass (K, 1097) fiel mit 171 mm (Abw. +21 %) die höchste Menge im März 2014.

Schnee

Niederschlag in Form von Schnee spielte in den ersten beiden Monatsdritteln, vor allem in tiefen Lagen, eine untergeordnete Rolle. Um den 22. bis 24. März sorgten Niederschläge in Verbindung mit einem Kaltlufteinbruch in Vorarlberg, Nordtirol, Salzburg, Osttirol und Oberkärnten ab etwa 700 m Seehöhe für eine teils beachtliche Schneedecke. Die Neuschneehöhen erreichten in diesem Zeitraum etwa 5 bis 30 cm, im Außerfern und am Arlberg 30 bis 70 cm.

Sonne

Dieser März verlief in allen Landesteilen überdurchschnittlich sonnig. Um insgesamt 45 Prozent schien die Sonne gegenüber dem klimatologischen Mittel länger. In Osttirol und Kärnten betrug der Überschuss an Sonne 20 bis 50 Prozent. In den restlichen Regionen schien die Sonne um 50 bis 70

Prozent länger als das vieljährige Mittel. Im Mühl-, Wald- und Mostviertel errichteten die Überschüsse 70 bis 90 Prozent. Am längsten schien die Sonne im März 2014 mit insgesamt 245 Stunden in Innsbruck scheinen. Das entspricht einem Plus von 48 Prozent.

März 2014: Übersicht Bundesländer

Vorarlberg

Niederschlagsabweichung minus 48 Prozent

Temperaturabweichung plus 2,3 °C

Abweichung der Sonnenscheindauer plus 57 Prozent

Temperaturhöchstwert 23,1 °C in Feldkirch (438 m) am 20.3.2014

Temperaturtiefstwert, Gipfel/Hochalpin: minus 8,7 °C in Laterns (1559 m) am 25.3.2014

Temperaturtiefstwert unter 1000 m: minus 6,1 °C in Schoppernau (839 m) am 27.3.2014

Höchstes Märzmittel der Lufttemperatur 7,2 °C in Bludenz

Höchste Sonnenscheindauer 235 Stunden in Sulzberg

Tirol

Niederschlagsabweichung Nordtirol minus 45 Prozent, Osttirol minus 10 Prozent

Temperaturabweichung plus 2,3 °C

Abweichung der Sonnenscheindauer plus 30 Prozent

Temperaturhöchstwert 22,9 °C in Kufstein (490 m) am 20.3.2014

Temperaturtiefstwert, Gipfel/Hochalpin: minus 21,0 °C am Brunnenkogel (3438 m) am 25.3.2014

Temperaturtiefstwert unter 1000 m: minus 6,8 °C in Ehrwald (982 m) am 26.3.2014

Höchstes Märzmittel der Lufttemperatur 7,9 °C in Innsbruck (Abw. +2,5 °C)

Höchste Sonnenscheindauer 245 Stunden in Innsbruck (Abw. +48 %)

Salzburg

Niederschlagsabweichung minus 32 Prozent

Temperaturabweichung plus 2,8 °C

Abweichung der Sonnenscheindauer plus 45 Prozent

Temperaturhöchstwert 23,4 °C in Salzburg/Freisaal (418 m) am 20.3.2014

Temperaturtiefstwert, Gipfel/Hochalpin: minus 16,8 °C am Sonnblick (3109 m) am 25.3.2014

Temperaturtiefstwert unter 1000 m: minus 7,0 °C in Rauris (934 m) am 26.3.2014

Höchstes Märzmittel der Lufttemperatur 7,3 °C in Golling

Höchste Sonnenscheindauer 227 Stunden auf der Schmittenhöhe (Abw. +51 %)

Oberösterreich

Niederschlagsabweichung minus 55 Prozent

Temperaturabweichung plus 3,2 °C

Abweichung der Sonnenscheindauer plus 66 Prozent

Temperaturhöchstwert 23,4 °C in Weyer (426 m) am 20.3.2014

Temperaturtiefstwert, Gipfel/Hochalpin: minus 6,8 °C am Feuerkogel (1618 m) am 26.3.2014

Temperaturtiefstwert unter 1000 m: minus 4,8 °C in Freistadt (571 m) am 1.3.2014

Höchstes Märzmittel der Lufttemperatur 8,9 °C in Linz (Abw. +3,6 °C)

Höchste Sonnenscheindauer 224 Stunden Ranshofen-Braunau (Abw. +53 %)

Niederösterreich

Niederschlagsabweichung minus 66 Prozent

Temperaturabweichung plus 3,3 °C

Abweichung der Sonnenscheindauer plus 60 Prozent

Temperaturhöchstwert 23,0 °C in Pottschach (416 m) am 21.3.2014

Temperaturtiefstwert, Gipfel/Hochalpin: minus 5,7 °C Rax/Seilbahnstation (1547 m) am 25.3.2014

Temperaturtiefstwert unter 1000 m: minus 6,5 °C in Gars/Kamp (267 m) am 11.3.2014

Höchstes Märzmittel der Lufttemperatur 9,3 °C in Gumpoldskirchen (Abw. +4,0 °C)

Höchste Sonnenscheindauer 226 Stunden in Seibersdorf (Abw. +70 %)

Wien

Niederschlagsabweichung minus 66 Prozent

Temperaturabweichung plus 3,6 °C

Abweichung der Sonnenscheindauer plus 50 Prozent

Temperaturhöchstwert 23,3 °C auf in Donaufeld (161 m) am 21.3.2014

Temperaturtiefstwert, Gipfel: minus 0,4 °C Jubiläumswarte (450 m) am 8.3.2014

Temperaturtiefstwert, Tiefland: minus 3,1 °C in Mariabrunn (225 m) am 11.3.2014

Höchstes Märzmittel der Lufttemperatur 10,8 °C in der Inneren Stadt (Abw. +4,2 °C)

Höchste Sonnenscheindauer 220 Stunden in Unterlaa

Burgenland

Niederschlagsabweichung minus 60 Prozent

Temperaturabweichung plus 3,8 °C

Abweichung der Sonnenscheindauer plus 58 Prozent

Temperaturhöchstwert 23,8 °C in Güssing (215 m) am 17.3.2014

Temperaturtiefstwert, Gipfel: minus 1,2 °C am Hirschenstein (859 m) am 8.3.2014

Temperaturtiefstwert, Tiefland: minus 3,2 °C in Bad Tatzmannsdorf (347 m) am 1.3.2014

Höchstes Märzmittel der Lufttemperatur 9,6 °C in Neusiedl/See (Abw. +3,8 °C)

Höchste Sonnenscheindauer 238 Stunden in Neusiedl am See (Abw. +62 %)

Steiermark

Niederschlagsabweichung minus 43 Prozent

Temperaturabweichung plus 3,2 °C

Abweichung der Sonnenscheindauer plus 45 Prozent

Temperaturhöchstwert 23,7 °C in Deutschlandsberg (354 m) am 17.3.2014

Temperaturtiefstwert, Gipfel/Hochalpin: minus 5,1 °C am Schöckl (1443 m) am 25.3.2014

Temperaturtiefstwert unter 1000 m: minus 6,4 °C in Aigen/Ennstal (641 m) am 1.3.2014

Höchstes Märzmittel der Lufttemperatur 8,8 °C in Bad Radkersburg (Abw. +3,5 °C)

Höchste Sonnenscheindauer 229 Stunden in Hartberg

Kärnten

Niederschlagsabweichung minus 5 Prozent

Temperaturabweichung plus 2,3 °C

Abweichung der Sonnenscheindauer plus 25 Prozent

Temperaturhöchstwert 24,3 °C in St. Andrä/Lavanttal (403 m) am 17.3.2014

Temperaturtiefstwert, Gipfel/Hochalpin: minus 10,1 °C auf der Villacher Alpe (2117 m) am 25.3.2014

Temperaturtiefstwert unter 1000 m: minus 6,6 °C in Weißensee (949 m) am 10.3.2014

Höchstes Märzmittel der Lufttemperatur 7,1 °C in Klagenfurt (Abw. +3,0 °C)

Höchste Sonnenscheindauer 223 Stunden in Dellach/Drautal (Abw. +21 %)